



## **Änderungsantrag**

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Günther Felbinger, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Nachtragshaushaltsplan 2016;  
hier: Zusätzliche Lehrerplanstellen an Grund- und Mittelschulen,  
Förderschulen, Berufsschulen, Fachoberschulen und Berufs-  
oberschulen, Realschulen sowie Gymnasien  
(Kap. 05 12, 05 13, 05 15, 05 17, 05 18 und 05 19  
jeweils Tit. 422 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2016 werden folgende Änderungen vorgenommen:

Bei den Kap. 05 12, 05 13, 05 15, 05 17, 05 18 und 05 19 jeweils Tit. 422 01 werden die Ansätze insgesamt um 36.437.916 erhöht, um damit 1.000 Stellen zum Schuljahreshalbjahr 2015/2016 und zum Schuljahresbeginn 2016/2017 für Lehrkräfte an allen Schularten zu schaffen.

Mit den Mitteln sollen bedarfsgerecht 600 Lehrerstellen für Grund- und Mittelschulen und 400 Lehrerstellen für die übrigen Schularten bereitgestellt werden. Diese Stellen sind zur Bewältigung der Herausforderung der Flüchtlingsbeschulung und zur Umsetzung der zusätzlichen Herausforderungen an den Schulen einzusetzen.

Der Stellenplan wird entsprechend angepasst.

### **Begründung:**

Die Prognosen des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst aus dem Jahr 2014 mussten vor allem aufgrund der gestiegenen Flüchtlings- und Asylbewerberkinder inzwischen deutlich korrigiert werden. Entgegen der Prognose gibt es für das Schuljahr 2015/2016 vor allem an den Grund- und Mittelschulen mit über 12.000 mehr Schülerinnen und Schülern ein deutliches Plus. Nach unseren Berechnungen sind deshalb über die Beibehaltung der demografischen Rendite im Schulsystem weiterhin dringend noch zusätzliche Lehrerstellen nötig, um sowohl die Herausforderung der Flüchtlingsbeschulung zu bewältigen als auch zusätzliche Aufgaben an den Schulen bewältigen zu können. Hier geht es im Wesentlichen um die Umsetzung der Inklusion, die verstärkte individuelle Förderung, die Umsetzung von Chancengerechtigkeit im Schulsystem, den Erhalt der wohnortnahen Grundschule oder den flächendeckenden Ausbau von Ganztagschulen bei allen Schularten.